

Kantonsratssitzung 27. Oktober 2016

Daniel Stadlin

Stellungnahme zum Kantonsratsbeschluss betreffend Integrationsklassen auf der Primarstufe für Kinder aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich

Vorlage 2644

Die GLP unterstützt die Intension, von den Gemeinden gemeinsam finanzierte Integrationsklassen auf Primarstufe für Kinder aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zu schaffen. Sind sie doch grundsätzlich für alle Kinder und Jugendliche im Alter der obligatorischen Schulzeit zuständig. Darum ist es angebracht, die über die Normpauschale hinausgehenden Kosten den Gemeinden zu belasten. Diese entsprechend der ständigen Wohnbevölkerung anteilmässig auf alle elf Gemeinden zu verteilen, ist methodisch richtig und auch gerecht. Sie nun aber wie von der Regierung vorgeschlagen nicht voll abzugelten und der Standortgemeinde Restkosten von jährlich ca. 60'000 Franken aufzubürden, ist nicht einsichtig und widerspricht dem im Gesetz festgehaltenen Grundsatz, dass die Einwohnergemeinden die Integrationsklassen gemeinsamen finanzieren. Deshalb finden wir es unerlässlich, sämtliche Kosten anteilmässig auf alle elf Gemeinden zu verteilen und die monatliche Vergütung von 15'000 auf 20'000 Franken zu erhöhen. Gerne nehmen wir zudem zur Kenntnis, dass für die anfallenden Koordinationsaufgaben mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden können und mit keinen neuen Kosten seitens des Kantons zu rechnen ist. Wir sind für Eintreten und werden der Vorlage mit der Anpassung der Bildungskommission zustimmen.